



# Protokoll

## Generalversammlung Schweizer Kubbverband

### 25.02.2017

Die GV findet im Restaurant Schnabel in Basel statt und dauert von ca. 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

#### **Anwesend**

Vorstand: Björn Disch, Beno Steinacher, Lukas Schirmann, Christoph Fischer, Lukas Huser  
Mitglieder: Dominik Huser, Johannes Haslimeier, Mario Brunner, Kurt Wunderlin, Roger Züst, Pascal Meury, Severin Häfliger, Michael Gerber, Bruno dos Santos, Philipp Grob, Michel Frank, Michel Maouhoub, Patrick Rufer, Manuel Perras, Tobias Zeier, Kahukura Weber, Thomas Bruckner, Arnaud Olloz, Marc Binder, Hatem El Qirawawi, Christian Müller, Andreas Rehmann, Patrick Dörflinger, Rebecca Carlyle, Sophie Fischer, Fabian Baumgartner, Patrik Wyss, Lukas Leuenberger, Christian Horisberger, Benedikt Erbsland, Kai McCarthy, Sergio Marino, Thomas Weber, Marco Fuchs, Thomas Ribi, Piers Mackie von Kuenbsberg, Armin Zimmerli, Sandro Rietmann, Bruno Tschirky

## *Traktanden*

1. Bestätigung neuer Mitglieder
2. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers
3. Jahresrückblick durch den Präsidenten
4. Budget
5. Schweizer Meisterschaften
6. Turnierkalender
7. Online-Umfrage Kubbtour 2020
8. Teamzusammensetzung und Kubbtour-Punkte
9. Regeln
10. Wahl des Vorstandes

## 1. Bestätigung neuer Mitglieder

18 neue Mitglieder werden durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes bestätigt. Der Schweizer Kubbverband zählt neu 73 Mitglieder. Anwesend an der GV sind 44 stimmberechtigte Mitglieder.

## 2. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers

Kahukura Weber und Christian Müller übernehmen das Amt des Stimmenzählers. Lukas Huser führt das Protokoll.

## 3. Jahresrückblick durch den Präsidenten

Der Präsident Björn Disch blickt auf eine ereignisreiche Kubbsaison 2016 zurück. Bereits am Kubb it Up setzten Dr. Chakkala Mastrolorenzo ein Ausrufezeichen. Der Kubbmeister feierte sein zehnjähriges Jubiläum - und der Präsi fühlte sich am Klingnauer Cup nicht nur puddelwohl...

Das Dreitannen-Open in Olten feierte einen gelungenen Einstand. Der Präsi bedauert, dass er aus familiären Gründen selbst nicht an mehr Turnieren teilnehmen konnte - nicht ganz uneigennützig findet er sodann lobende Worte für den Kinderhort am Fisi-Kubb-Open. Am Sprysse Cup doppelte Dr. Chakkala nach und die Sonnenkönige machen das erste Kubbtturnier in Yverdon klar.

Kurze Erwähnung findet die EM, hier zeigte sich ein gewohntes Bild. Die Schweizer Teams belegen praktisch alle Top-Plätze inklusive zwei Podestplätzen - nur für den Sieg reichte es auch dieses Jahr nicht.

An der WM steckten sich die Schweizer Teams hohe Ziele - scheiterten dann aber doch spätestens im Viertelfinale. Unter viel Applaus fordert der Präsi die Schweizer Teams auf, auch dieses Jahr wieder einen Angriff auf den WM-Titel zu nehmen.

Die zweite Saisonhälfte startete mit der SM in Winterthur mit neuem OK, getragen vom Kubbverband. Fisch organisierte das Turnier und holte sich den Titel des Schweizer Meisters gerade selbst. Und Meury wird - einmal mehr - Vize-Schweizer-Meister.

Der KCO stellte ein zweitägiges Kubb-Happening auf die Beine. Schweizer Meister Einzel und Kubbmasters Bern - und Röshi gewann glatt beide Turniere.

Dann folgte mit dem Sure Shot und dem KCUA Cup ein Highlight dem nächsten. Die Horstcrew holte ihren ersten Turniersieg, und dies gleich am international topbesetzten KCUA Cup.

In Fribourg startet der Schlusspurt der Kubbtour, der Ausgang zeichnete sich ab, blieb aber weiterhin offen. Am Tenedo - bekanntlich des Präsidenten Lieblingsturnier - schlugen erneut die Sonnenkönige zu.

Das Masters ging an die Kubbb-Veteranen von Tent it Up. Der Finisseur an die Kubbaner, was mit grossem Applaus im Saal quittiert wurde - die Kubbaner kreuzten mit der grössten Delegation an der GV auf. Es kam wie es kommen musste: Der Kubbtour-Saisonsieg ging an Dr. Chakkala Mastrolorenzo und Marc Mighty Binder holte sich am wirklich letzten Turnier der Saison den Mighty-Titel zum zweiten Mal.

## 4. Budget

Beno Steinacher präsentiert die Erfolgsrechnung des Jahres 2016 und stellt das Budget 2017 vor.

Der Kubbbverband erlitt einen Verlust von CHF 335.05. Der Verlust fiel damit tiefer aus als budgetiert. Der Verband schaffte im 2016 Kubbbsets im Wert von EUR 3000.- für die Schweizer Meisterschaft an.

Für die Saison 2017 wird ein Plus von CHF 300.- budgetiert.

Als grösster Ausgabenposten soll eine Arena für die Schweizer Meisterschaft angeschafft werden.

Die Erfolgsrechnung 2016 und das Budget 2017 werden einstimmig angenommen und der Vorstand wird entlastet.

## 5. Schweizer Meisterschaften

Christoph Fisch gibt einen kurzen Rückblick auf die Schweizer Meisterschaften in Winterthur und bedankt sich nochmals bei allen Goldpaten, die einen Beitrag an die neuen Kubbbsets gesponsert haben.

Christoph informiert, dass die SM am 17.06.2017 in Murten stattfinden wird, genau dort wo früher die Swisskubb Challenge stattfand. Motto: Back to the Roots. (Applaus im Saal.)

Die SM Kubbsets können bei Marc Binder bestellt werden, Interessierte können sich direkt bei ihm melden.

Die Schweizer Meisterschaft Einzel wird erneut durch den Kubb Club Ostermundigen zusammen mit dem Kubbmasters Bern ausgetragen.

## Abstimmung zu Reglement Einzel SM

Antrag Vorstandes:

Das Reglement zur Einzel SM soll wie folgt angepasst werden:

*Kubber aller Nationen sind an der Einzel-Schweizer-Meisterschaft willkommen und dürfen ausser Konkurrenz am Turnier teilnehmen. Den Titel des Einzel-Schweizer-Meisters können aber nur Schweizer und in der Schweiz wohnhafte andere Staatsbürger erlangen. Bei einer Top-Drei-Platzierung von ausländischen Spielern rückt der nächste titelberechtigte Spieler nach.*

Es findet eine Diskussion der Mitglieder statt.

Hatem: Wenn ausländische Spieler teilnehmen dürfen, dann sollten sie auch den Titel gewinnen können.

Piers: Es sollen nur Schweizer teilnehmen dürfen.

Michel Frank möchte, dass ausländische Teams auch an der 3er SM teilnehmen können.

Björn erklärt, dass nur über den vorliegenden Antrag zur Einzel SM abgestimmt wird.

Lukas Huser erklärt, dass die Regelung zustande kam, da die Schweizer Meisterschaft Einzel zusammen mit dem Kubbmasters Bern stattfindet. Am Kubbmasters sind ausländische Teams willkommen und diese reisen in der Regel bereits am Freitagabend an. Für die 3er SM ist die Teilnahme von ausländischen Teams bereits geregelt (zwei von drei Spielern müssen den Schweizer Pass besitzen oder in der Schweiz wohnhaft sein). Für die Einzel SM kann diese Regel nicht angewendet werden und es musste eine neue Regelung gefunden werden.

Armin Zimmerli spricht für den KCO und bestätigt, dass die neue Regel in ihrem Sinne ist. Ein zweitägiger Event wäre sonst für ausländische Teams nicht attraktiv.

Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 29 zu 7 Stimmen angenommen.

## 6. Turnierkalender

Christoph Fischer informiert über das neue Online-Tool für Turnierorganisatoren, das die Abstimmung der Organisatoren untereinander vereinfachen soll und dabei helfen soll, um Terminkollisionen der Turniere zu vermeiden.

## 7. Online-Umfrage Kubbtour 2020

Lukas Huser präsentiert kurz die Resultate der Online-Umfrage Kubbtour 2020. Für die Saison 2017 ergibt sich kein dringender Handlungsbedarf.

Als klare Aussage der Umfrage wünschen sich Viele eine Verbesserung für Gelegenheitsspieler und die Teams im Mittelfeld.

Die Auswertung der Umfrage, bzw die Slides, welche an der GV präsentiert wurden, werden den Mitgliedern zusammen mit dem Protokoll der GV zugestellt.

## 8. Teamzusammensetzung und Kubbtour-Punkte

Im Vorfeld zur GV wurde intensiv über die Themen Teamzusammensetzung, die Vergabe von Punkten für die Kubbtour-Tabelle, bis hin zu einer "Liga-Revision" diskutiert.

Lukas Schirmann informiert über den aktuellen Stand der Diskussion und präsentiert einige Ideen wie eine Liga-Revision aussehen könnte. Er geht auch kurz auf die einzelnen Ergebnisse der Online-Umfrage ein, die explizit im Hinblick auf die laufende Diskussion gestellt wurden.

Es findet keine Abstimmung statt und es gibt somit auch keine Regeländerung für die Saison 2017. Lukas Schirmann weist weiter darauf hin, dass Teams freiwillig auf Punkte verzichten können, falls diese nicht im Stammteam antreten und deshalb einen Verzicht von Punkten als angemessen erachten.

## 9. Regeln

### Regelanpassung zum Ausfallschritt

Antrag Benedikt Erbsland und Hatem El Qirinawi:

#### **Aktuelle Regel (angenommen an der GV 2016)**

*Ein Fuss muss sich bei Wurfstockabgabe hinter der Abwurflinie und innerhalb der Seitenbegrenzung befinden. Der zweite Fuss darf die Abwurflinie nach vorne oder die Seitenbegrenzung überschreiten, vor Auftreten auf "verbotenem Boden" muss der Wurfstock die Hand jedoch verlassen.*

### **Regeländerung (Nulltoleranz)**

*Beide Füße müssen sich hinter der Abwurflinie und innerhalb der Seitenbegrenzung befinden, sowohl während als auch nach der Abgabe des Wurfstockes. Das Übertreten der Abwurflinie und der Seitenbegrenzung ist erst erlaubt nachdem der geworfene Wurfstock liegen geblieben ist.*

Lukas Schirmann führt die Diskussion und gibt einen Überblick über alle pro und contra Argumente. An der letzten GV wurde bereits über den Ausfallschritt abgestimmt, damals wurde dieser knapp mit 17:15 Stimmen angenommen. Neu hat dieses Jahr die WM in Schweden den Ausfallschritt abgeschafft.

Hatem hält ein Plädoyer für Nulltoleranz und ein Votum für Fairplay.

Benedikt argumentiert, dass international meistens die Nulltoleranz als Regel gilt. Lukas Schirmann ergänzt, dass einzelne Turniere in BE und DE Ausnahmen kennen.

Tobias Zeier fragt sich weshalb erneut über die gleiche Regel abgestimmt werden muss und gibt zu bedenken, dass die Regel, sollte sie angenommen werden nur für die SM verbindlich ist.

Andreas Rehmann argumentiert, dass der Ausfallschritt der natürlichen Wurfbewegung entspricht. Viele Spieler springen nicht ins Feld sondern ziehen lediglich einen Fuss nach.

Es findet eine Diskussion über die Durchsetzbarkeit der Regel und Graubereiche, die nicht klar erkannt werden können statt.

Marc Binder sieht im Ausfallschritt einen Vorteil, da der Stab länger geführt werden kann. Der Ausfallschritt mit Springen bringt aber keinen Vorteil.

Kahu gibt zu bedenken, dass wir in der Schweiz ohne Schiedsrichter spielen und dass die Regeln deshalb so klar und einfach wie möglich sein sollten.

Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 28 zu 11 Gegenstimmen angenommen.

## **10. Wahl des Vorstandes**

Beno Steinacher tritt aus dem Vorstand zurück. Björn Disch würdigt Beno und erinnert an die Erfolge und Innovationen, die Beno in den letzten Jahren erreicht hat. Mit dem Kubbmaister-Turnier hat er eines der traditionsreichen Schweizer Kubbtturniere auf die Beine gestellt und mit verschiedenen Innovationen die Schweizer Kubbszene geprägt. Mit der Kubbmaister-Tabelle hat Beno den Vorläufer der Kubbtour-Rangliste geschaffen und über Jahre eigenhändig (und manchmal eigenmächtig :) geführt. Bei der Gründung des Schweizer Kubbverbandes war Beno an vorderster Front involviert.

Beno erklärt, dass er sein grösstes Ziel - dass Kubb in der Schweiz nach 10 Jahren immer noch aktiv gelebt wird und am wachsen ist - erreicht hat. Christoph überreicht Beno unter viel Applaus ein für ihn eigens bedrucktes Kubbset.

Fabian Baumgartner vom Kubb Klub Olten stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung und wird von den anwesenden Verbandsmitgliedern ohne Gegenstimme gewählt. Der restliche Vorstand wird unter viel Applaus und mit einer Gegenstimme wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Björn Disch (Präsident, bisher)

Christoph Fischer (Vizepräsident, bisher)

Lukas Huser (Aktuar, bisher)

Lukas Schirmann (Beisitzer, bisher)

Fabian Baumgartner (neu)

Das Amt des Kassiers wird in der nächsten Vorstandssitzung vergeben.

Basel, den 25.02.2017

Der Protokollführer

Lukas Huser